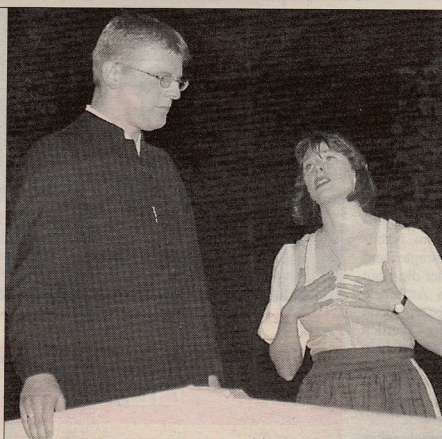


**Don Silvestro**  
(Andras Prüller) mit Cle-  
mentina (Kla-  
ra Höhlmüller)  
in der  
entscheiden-  
den Szene.

Fotos: Salzmann



# Evviva Reinsberg!

„Evviva Amico“: Progressives Theater in konventioneller Form

**REINSBERG (cs).** -  
Mit „Evviva Amico“  
bieten die Heimat-  
bühne Reinsberg  
und das Regional-  
theater Eisenwurzen  
außergewöhnliches  
Musik-Theater.

Der junge Dorfpfarrer Don Silvestro (hervorragend gespielt und gesungen von Andreas Prüller) bekommt eines Tages den Auftrag, eine Arche zu bauen: Gott kündigt per Telefon eine zweite Sintflut an. Begleitet wird Pfarrer Don Silvestro von Toto, einem geistig etwas minderbemittelten Dorfbewohner - mit viel Hingabe gespielt von Karl Prüller. Geholfen wird dem Pfarrer aber auch von Gott höchstpersönlich - und wenn Gott mal etwas mit den Wundern geizt, hilft Clementina (Klara Höhlmüller), die Tochter des Bürgermeisters etwas nach.

Der 1. Akt ist voll von witzigen Dialogen und

stimm- sowie stimmungs-  
vollen Gesangeinlagen,  
nicht zuletzt auch dank  
des bestens abgestimmten  
Chores. „Evviva Amico“  
also ein harmloses, zum  
Schmunzeln anregendes  
Stück? Auch, aber nicht  
nur. Denn im Laufe der  
Handlung wird das hinter-  
wäldlerische Dorf  
plötzlich zum Schauplatz  
progressiver Theologie,  
die unschuldige Form des  
Musiktheaters wird plötz-  
lich zu einem Ort der kri-  
tischen Auseinanderset-  
zung mit der Geschichte.  
Spätestens wenn der Pfar-  
rer mit Gott über das Zö-  
libat streitet, merkt der  
Zuschauer: Es handelt  
sich hier um ein leiden-  
schaftliches Plädoyer für  
die Liebe. Am Ende be-  
geht sich das Stück in die  
Sphären hochrangiger  
Theologie: Wenn der  
Kardinal auf einem ca.  
drei Meter hohen Holzge-  
stell hereinrollt, liegt auf  
der Hand, welche Rolle  
der Würdenträger einneh-  
men wird. Und als sich  
schließlich Don Silvestro

weigert, seine Freunde  
aus dem Dorf im Stich zu  
lassen, schmeißt Gott sein  
Projekt „Zweite Sintflut“  
hin: ein Sieg des Mensch-  
lichen?

Entdeckt wurde das  
doch eher unbekannt  
Stück von Daniela Fas-  
chingleiter - und ihr Ver-  
dienst ist ebenso groß wie  
das des Regisseurs Franz  
Prüller: sie sorgen ge-

meinsam mit dem gesamt-  
ten Ensemble auf der  
Burgarena für einen  
Abend, der zugleich zum  
Schmunzeln und zum  
Nachdenken anregt.

„Evviva Amico“ war  
schon vor der Premiere  
das Gesprächsthema  
Nummer eins in Reins-  
berg, und wird es noch  
lange bleiben - und das ist  
gut so.

## REINSBERG

### Service

**Aufführungstermine.** Di  
musikalische Komödi  
„Evviva Amico“ is  
noch am 4., 5., 6. so  
wie 11., 12., 13. Au-  
gust jeweils um 20  
Uhr zu sehen.

**Karten.** Abendkassa  
120 Schilling (8,7 €),  
Vorverkauf 100 Schil-  
ling (7,27 €). Kinder:  
60 Schilling (4,4 €).  
Erhältlich in allen  
Raiffeisenbanken Nie-  
derösterreichs.



**Ensemblezene:** Mit der Hilfe Gottes kann Don Silvestro die Dorfbewo-  
ner von der Realität seiner Sendung überzeugen und sie überreden, eine  
Arche zu bauen.